

Die Situation auf dem Stechvieh- und Schafmarkt.**Unveränderte Preislage.**

Mit Rücksicht darauf, daß bis zu Beginn des gekrzigen Marktes nur ein ganz kleiner Teil der angemeldeten Kälber auf dem Markt eingeliefert war, wurde von der Statthalterei angeordnet, daß der Stechviehmarkt heute abgehalten werde. Dem nun heute abgehaltenen Markt waren zugeführt: 1983 Stück Kälber, 695 Stück Weidner-Schweine, 551 Stück Weidner-Schafe und 366 Stück Lämmer. An lebenden Schafen waren gestern im ganzen 460 Stück aufgetrieben gewesen.

Der heutige Kälbermarkt war wohl um ungefähr 500 Stück stärker besetzt als der Markt der Vorwoche, das Angebot erwies sich aber trotzdem mit Rücksicht auf den anlässlich der bevorstehenden Feiertage gesteigerten Bedarf als viel zu knapp. Die Nachfrage war infolgedessen sehr lebhaft und das Geschäft wickelte sich flott ab. Die Höchstpreise wurden sowohl für Kälber als auch für geschlachtete Schweine, Lämmer und Schafe in allen Qualitäten unverändert wie in der Vorwoche belassen. Auch in lebenden Schafen war keine Aenderung der Höchstpreise gegen die vorige Woche zu verzeichnen.

Die Aenderung in den Beschickungs- und Konsumverhältnissen im heurigen Jahre gegen das Vorjahr läßt sich daraus erkennen, daß auf dem korrespondierenden Weihnachtsmarkt im vorigen Jahre 4002 Stück Kälber, mithin um ungefähr 2000 Stück mehr als heuer, zugeführt waren.